



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337



mHEALTH-AD

ENTWICKLUNG EINES
SCHULUNGSPROGRAMMS ZUR
VERBESSERUNG DER ANWENDUNG
MOBILER GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN
VON PERSONEN MIT MILDER DEMENZ

DETA 4: mHealth zur Kommunikation und Planung



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Erklärung zum Urheberrecht:



Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0

International (CC BY-NC-NC-SA 4.0)

Sie dürfen:

Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten

Bearbeiten — das Material neu zusammenstellen, verändern und darauf aufbauen

Unter folgenden Bedingungen:

Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.



Leitfaden zur Durchführung von Modul 4 - mHealth zur Kommunikation und Planung

Ziele:

Der Leitfaden zur Durchführung von Modul 4 "mHealth zur Kommunikation und Planung" konzentriert sich auf Mobile-Health-Lösungen zur Erleichterung der Kommunikation von Menschen mit Demenz mit anderen Personen (Pflegepersonal, Gesundheitsexperten usw.) sowie auf Mobile-Health-Lösungen zur Verbesserung der Planung von täglichen Aktivitäten.

In diesem Modul sollen die wichtigsten anwendbaren Lösungen zur Unterstützung der Kommunikation und Planung von Aktivitäten im Zusammenhang mit der Pflege älterer und/oder Menschen mit Demenz zusammengefasst werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung eines praktischen Verständnisses der Möglichkeiten für ältere Menschen und Pflegekräfte, die Barrieren für die Einführung von mHealth-Technologien in ihren Alltag zu verringern.

Ein weiteres Ziel dieses DETA ist es, Inhalte anzubieten, die die Teilnehmer*innen in die Lage versetzen, die Kommunikation und die Planungsaktivitäten an die individuellen Besonderheiten älterer Menschen oder von Menschen im Anfangsstadium der Demenz anzupassen und die individuellen Besonderheiten derjenigen zu unterstützen, die diese Menschen betreuen.

Teilnehmer*innen und Rollen:

- Personen mit Demenz: 10 Personen
- Pflegepersonen:
 - 5 formelle Pflegepersonen
 - 5 informelle Pflegepersonen



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Kompetenzen:

- Verbesserte Kenntnisse über Kommunikationsschwierigkeiten im Zusammenhang mit Demenz und über verfügbare mobile Gesundheitslösungen für die Kommunikation und Planung.
- Fähigkeit, diese Technologien bei den Aktivitäten des täglichen Lebens und den Pflegeverfahren einzusetzen.
- Verstehen, wie man die Planung der Pflege mit mHealth-Technologien erweitern kann.
- Planung für künftige Szenarien, die sich aufgrund von Alzheimer-Beeinträchtigungen ergeben könnten.



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Trainingsinhalte:

- Kennenlernen verschiedener Mobile Health Lösungen für Kommunikation und Planung.
- Ein erstes Verständnis für die Planung von Aktivitäten zu erlangen, die ältere Menschen in ihren täglichen Lebensaktivitäten und/oder die (informelle) Pflegekraft in den Pflegeverfahren unterstützen.
- Identifizierung von Kommunikationsaspekten, die mit der richtigen Anleitung verbessert werden können und somit die Lebensqualität erhöhen.
- Auswahl bestimmter Technologien, die besonders nützlich sind.
- Fähigkeiten zur Organisation und Planung ihrer Aktivitäten im Bereich Gesundheit zu erwerben.

Dauer der Sitzung: 5,5 Stunden.

- Face-to-Face-Sitzung: 4,5 Stunden
- Online-Sitzung: 1 Stunde



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Bereichsübergreifende Ausbildung:

- Digitale Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Sprachkenntnisse
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fähigkeiten zur Umsetzung theoretischer Inhalte in die Praxis.
- Fähigkeiten zur Kommunikation mit zusätzlichen Instrumenten (digital / musikalisch / künstlerisch)

Methodik:

- Aktiv und partizipativ
- Präsenzsitzungen:
 - Dialog
 - Teamarbeit
 - Praktische Aktivitäten (Einsatz verschiedener mHealth-Technologien)
 - PPT-Präsentation: Einführung in Kommunikation und Planung
- Online Training:
 - Videos
 - Einsatz verschiedener mHealth-Technologien
 - Online-Material, das die Teilnehmer*innen nutzen werden (Spiele, Dokumente, Leitfäden)



Schulungsmaterial:

- **Präsenzsitzungen:**
 - PowerPoint-Präsentationen
 - Word- oder PPT-Dokumente. Erläuterung der wichtigsten Konzepte
 - Umfrage
 - mHealth Technologien
 - Videos
- **Online-Sitzung:**
 - Videos
 - Thema im Zusammenhang mit mHealth-Technologien.

Organisatorische und technische Anforderungen:

- Computer
- Beamer
- mHealth Technologie
- Unterrichtsraum
- Dokumente/Schulungsmaterial
- Soundanlage



FACE2FACE 1.1 SITZUNGEN: LEITLINIEN, DAUER UND INSTRUMENTE

Aktion 1.1 Eröffnung

- Willkommen und lernen Sie einander kennen!
- Ermittlung der individuellen Erwartungen
- Ziele der Sitzung, einschließlich Lernziele, Aktivitäten und Planung

Das Hauptziel dieser Sitzung ist es, eine positive und entspannte Atmosphäre in der Gruppe zu schaffen. Der/die Trainer*in sollte/n sich selbst vorstellen und die Sitzung mit einem Kennenlernen aller Teilnehmer*innen beginnen. Die Sitzordnung sollte frei wählbar sein, um eine Trennung in drei Gruppen (ältere Menschen, informell Pflegende und formell Pflegende) zu verhindern und eine Stigmatisierung zu vermeiden. Beim Betreten des Raumes sollten alle Teilnehmer*innen ein Namensschild erhalten, um die Kommunikation zu erleichtern. Der/die Trainer*in sollte das Training jederzeit an die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen anpassen und den Trainingsrhythmus entsprechend gestalten. Um die Teilnehmer*innen kennenzulernen, sollte der/die Trainer*in abwechselnd eine Begrüßung an jede/n Teilnehmer*in richten und dabei einige zusätzliche Informationen geben, die den Anmeldedaten für den Kurs entnommen werden können. Zum Abschluss der Vorstellungsrunde sollte der/die Kursleiter*in die Gruppe nach ihren Erwartungen und Hoffnungen für dieses Modul fragen. Diese Frage sollte an die gesamte Gruppe gerichtet werden, um zu vermeiden, dass sich jemand verpflichtet fühlt zu antworten, der dazu noch nicht bereit ist. Nachdem der/die Trainer*in eine Antwort erhalten hat, sollte dieser diese Erwartung an den Rest der Gruppe wiederholen (z. B. "Hofft noch jemand, in diesem Kurs etwas über ... zu lernen?").

Sobald die Erwartungen ermittelt wurden, sollte der/die Schulungsleiter*in die offiziellen Ziele der Sitzung sowie die Lernziele und geplanten Aktivitäten vorstellen. Diese Präsentation sollte einer zuvor strukturierten PowerPoint-Präsentation folgen.

- **Dauer:** 20 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT_1.1_Einführung in DETA 4 - Einführung und Lernziele



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Aktion 1.2 Einführungsveranstaltungen - Physiologische und psychologische Parameter für mHealth-Technologien zur Kommunikation und Planung von Aktivitäten

DETA 1 bietet eine erste Einführung in mHealth-Technologien im Allgemeinen, die an dieser Stelle des Kurses erneut vorgestellt werden sollte, falls die Teilnehmer*innen sich nicht an diese Informationen erinnern. Ansonsten sollte sich dieser Abschnitt auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz an mHealth-Technologien in Bezug auf Kommunikation und Planungsaktivitäten beziehen.

Praktische Aktivitäten: Ein guter Anfang ist es, alle Teilnehmer*innen zu fragen, wo sie Hürden bei der Kommunikation erleben. Der/die Trainer*in sollte dieses Feedback nutzen, um eine erste Liste mit wichtigen physiologischen und psychologischen Parametern im Zusammenhang mit Kommunikation und Planungsaktivitäten zu erstellen.

Fragen Sie sie auch nach ihren Erfahrungen und Versuchen, technologische Lösungen für die Kommunikation und Planung zu nutzen. Der/die Trainer*in sollte nun die Erfahrungen der Teilnehmer*innen mit dem Einsatz von Technologie in ihrem täglichen Leben diskutieren und erforschen.

Diese Informationen sollten unter allen Teilnehmer*innen ausgetauscht werden, und alle Strategien zur Verbesserung sollten aufgegriffen werden.

Anschließend kann der/die Trainer*in einige der erfahrenen Hindernisse aufgreifen und versuchen, hilfreiche Apps und Geräte vorzustellen. Die Teilnehmer*innen sollten aufgefordert werden, den potenziellen Nutzen und/oder das Risiko der vorgestellten Lösungen zu bewerten.

Der/die Trainer*in sollte dann die Bedeutung von mHealth-Lösungen für die Kommunikation und Planung aufzeigen. Um die Relevanz und Anwendung zu demonstrieren, kann der/die Trainer*in einige Videobeispiele und einen Anwendungsfall verwenden. Ein Beispiel für einen Anwendungsfall könnte die Verwendung einer App zur Erinnerung an die Einnahme von Tabletten sein.

Eines der ersten Symptome im Zusammenhang mit Demenz ist die Beeinträchtigung der



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Kommunikationsfähigkeit. Menschen mit Demenz brauchen in der Regel mehr Zeit, um das richtige Wort zu finden, oder sie erinnern sich nicht mehr daran, was sie eigentlich sagen wollten. Manchmal verstehen sie auch die Bedeutung eines Wortes nicht, obwohl sie dieses Wort vielleicht schon oft benutzt haben, oder sie können sich nicht auf ein längeres Gespräch oder eine Gruppendiskussion konzentrieren.

In Anbetracht all dieser Auswirkungen ist es nicht verwunderlich, dass die Verschlechterung der Kommunikationsfähigkeit sowohl für den Demenzkranken als auch für das Pflegepersonal eine schwierige Erfahrung ist.

Zum Abschluss der Sitzung sollten zwei weitere Anwendungsfälle für physiologische und psychologische Bedingungen vorgestellt werden, die von mHealth-Technologien profitieren könnten

- **Dauer:** 45 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT_1.2_Einführungssitzung_- Physiologische und psychologische Parameter für mHealth-Technologien zur Kommunikation und Planung von Aktivitäten

Pause 10-15 Minuten

Aktion 1.3 Einführungsveranstaltung - mHealth für Planungsaktivitäten Diese Sitzung sollte die Teilnehmer*innen dazu anleiten, Hindernisse für die Nutzung von mHealth-Lösungen für Kommunikation und Planung zu identifizieren und ihnen Strategien zur Überwindung dieser Hindernisse vorstellen. In der Sitzung sollten bestehende mHealth-Technologien für Kommunikations- und Planungsaktivitäten vorgestellt und verschiedene damit verbundene Anwendungsfälle aufgezeigt werden.

Hemmnisse:

Die insgesamt geringe technologische Kompetenz älterer Menschen ist eines der Haupthindernisse für den erfolgreichen Einsatz von mHealth-Lösungen für Kommunikation und Planung. Ein weiteres



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Hindernis ist die Verfügbarkeit von Smartphones und das fehlende Wissen über die potenziellen Vorteile der Nutzung von mHealth-Lösungen.

Der/die Trainer*in sollte einige Barrieren aufzeigen, die bei der Nutzung von mHealth-Lösungen bestehen. Außerdem sollte er die Barrieren, Ängste und Zweifel erkunden, die die Gruppe hat, wenn sie darüber nachdenkt, mHealth-Lösungen in ihr Leben zu integrieren. Der/die Trainer*in sollte eine Liste erstellen und einige von ihnen ansprechen, indem er die Vorteile der Nutzung von Technologie in unserer täglichen Kommunikation und Planung aufzeigt.

Strategien zur Überwindung von Hindernissen:

Eine Möglichkeit, diese Hindernisse zu überwinden, besteht darin, die Menschen über ihre Bedenken hinsichtlich privater Daten und der Frage, wer Zugang zu diesen Daten hat, aufzuklären. Versuchen Sie auch, eine Verbindung zwischen dem realen Leben und der Lernfähigkeit herzustellen. Um ihnen zu helfen, kann der/die Trainer*in einen Strategieplan vorstellen, der das Lernen erleichtert:

1. Akquisition
2. Anwendung
3. Anpassung

Der/die Trainer*in kann dann den oben erwähnten Plan umsetzen und einige Anwendungsfälle vorstellen. Ein Beispiel wäre das Herunterladen einer App zum Thema Demenz/Digitales Tagebuch/Uhr und die Vorstellung aller Schritte, die durchgeführt werden müssen.

Eine weitere Anwendung, die vorgestellt werden kann, ist MyMedSchedule Plus. Diese Anwendung wird verwendet, um Patient*innen und Pflegepersonal bei der Einhaltung ihrer Medikamentenpläne zu unterstützen. Für jedes Familienmitglied kann eine eigene Liste erstellt werden. Der/die Schulungsleiter*in kann die Schritte und ihre Benutzerfreundlichkeit vorstellen.

Die Sitzung sollte mit einer praktischen Übung zum Digitalen Tagebuch abgeschlossen werden. Die Teilnehmer*innen sollten die Anwendung nutzen, um einen Wochenplan mit Erinnerungen zu erstellen. Zunächst sollen sie ihren Zeitplan auf einem Blatt Papier aufschreiben. In einem zweiten Schritt digitalisieren sie ihren Tagesplan.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Abschließend sollten alle Teilnehmer*innen über ihre Erfahrungen befragt werden und ob sich ihre Einstellung zur Nutzung der Anwendung geändert hat oder ob es eine nützliche Erfahrung war.

Der/die Trainer*in sollte diese Sitzung abschließen, indem er/sie die Teilnehmer*innen daran erinnert, sich an dem für den zweiten Tag vorgesehenen Datum und zur vorgesehenen Uhrzeit wieder zu treffen. Er/sie sollte sie fragen, ob sie möchten, dass ein Teil des Moduls auf eine andere Art und Weise als in dieser ersten Sitzung durchgeführt wird.

- **Dauer:** 45 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT_1.3. -mHealth für Kommunikation und Planung

Ende des ersten Tages



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Zweiter Tag

Fahren Sie wie an Tag 1 fort, z.B. kurze Begrüßung, Zusammenfassung des ersten Tages und weiter mit den nächsten Aktionspunkten.

Aktion 1.4 Selbstmanagement und Selbstbefähigung

Eine Demenzerkrankung kann bereits in einem frühen Stadium zu Veränderungen im täglichen Leben führen, und im weiteren Verlauf wird die Person mit weiteren Herausforderungen in Bezug auf Gesundheit und persönliche Unabhängigkeit konfrontiert. In diesem Zusammenhang kann das Thema Selbstmanagement und die Schaffung nützlicher Routinen für die ältere Person, ihre Angehörigen und Betreuer*innen von Bedeutung sein. Auch hier können mHealth-Lösungen ein unterstützendes Element sein, um die körperliche und geistige Gesundheit zu stärken.

Ziel dieser Aktivität ist es, das Konzept des Selbstmanagements im Kontext von mHealth-Lösungen auf theoretische und praktische Weise zu erkunden. Da Patient*innen und ihre Angehörigen im täglichen Leben mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert sind, sollten sich beide mit diesem Thema befassen. Die Aktion wird aus drei verschiedenen Teilen bestehen:

Konzept des Selbstmanagements

Zunächst gibt der/die Kursleiter*in eine kurze theoretische Einführung in das Thema Selbstmanagement, wobei der Schwerpunkt auf dem Selbstmanagement in Bezug auf die Gesundheitsversorgung liegen sollte. Die Teilnehmer*innen werden vom/von der Kursleiter*in gefragt, ob sie bereits etwas über Selbstmanagement wissen und ob sie es in kurzen Worten erklären könnten (Brainstorming). Beispiele aus den Bereichen der körperlichen und geistigen Gesundheitsversorgung werden vorgestellt und in der Gruppe diskutiert, so dass ein praktischer Einblick gegeben wird.

Da das Thema Alltagsroutinen eng mit dem Selbstmanagement zusammenhängt und im Umfeld älterer Menschen und ihrer Angehörigen sehr wichtig sein kann, wird auch dies erläutert. Der/die Trainer*in sollte darauf achten, die theoretischen Erklärungen so praxisnah und einfach wie möglich



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

zu halten.

Pause 10-15 Minuten

2. Aktueller Stand Selbstmanagement Personen mit Demenz

Im ersten Teil wurden von dem/der Trainer*in Beispiele für "Best Practice" des Selbstmanagements gegeben und mit den Teilnehmern*innen diskutiert. Im zweiten Teil dieser Aktion wird das Selbstmanagement auf das tägliche Leben älterer Menschen und ihrer Angehörigen bezogen. Der/die Trainer*in wird die Teilnehmer*innen dazu anleiten, über ihre derzeitigen Routinen, Bedürfnisse und Ressourcen in Bezug auf das Selbstmanagement in der Gesundheitsversorgung nachzudenken. Da sowohl Personen mit Demenz als auch Angehörige durch die körperlichen und geistigen Veränderungen der Demenz herausgefordert sind, ist es wichtig, dass sie gemeinsam über dieses Thema diskutieren.

PAUSE 10-15 Minuten

3. Erstellung einer individuellen Selbstmanagement-Routine zur Überwachung von Gesundheitsindikatoren (praktischer Teil)

Im letzten Teil bereiten die Teilnehmer*innen einen konkreten Inhalt vor, den sie in ihren Alltag einbauen können (z.B. Blutdruck, Schlafqualität, Stimmung, Aktivität, Blutzuckerspiegel, Herzschlag, Sauerstoffgehalt, ...). Es sollte sich um etwas handeln, bei dem ihnen ihre Angehörigen helfen können oder das sogar die Angehörigen als neue Routine nutzen möchten. Der/die Trainer*in hilft dabei, ein konkretes Ziel festzulegen (Beispiel: "Jeden Abend werde ich den Tag in einer kurzen Tagebuchnotiz in der App zusammenfassen"). Zusätzlich zeigt der/die Trainer*in den Teilnehmer*innen ein Beispiel auf einem eigenen Gerät. Anschließend haben die Teilnehmer*innen genügend Zeit, um an ihrem individuellen Ziel zu arbeiten. Der/die Trainer*in wird die ganze Zeit für



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Fragen zur Verfügung stehen. Abschließend können die Teilnehmer*innen ihr individuelles Ziel vor der gesamten Gruppe präsentieren. Wenn möglich, können die Teilnehmer*innen während der Sitzung auch versuchen, ihre festgelegte Aktion an den Geräten durchzuführen. Der Trainer wird die ganze Zeit über für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen.

Am Ende der Sitzung gibt es eine weitere kurze Zusammenfassung durch den Kursleiter.

- **Dauer:** 50 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT_1.1_Modul 1_mHealth zur Überwachung von Gesundheitsindikatoren (Folie xx - xx), Whiteboard, Papier & Bleistift

Aktion 1.5 mHealth für Kommunikationsaktivitäten

"Die meisten Studien zeigen, dass die Kommunikation zwischen medizinischen Fachkräften und Patient*innen, die zu Hause leben, durch den Einsatz verschiedener Informations- und Kommunikations-Anwendungen verbessert wurde, und zwar als Verbesserung des Managements von Symptomen im täglichen Leben"[i1].

Ziel dieses Teils ist es, das Konzept der Kommunikation im Kontext von mHealth-Lösungen in theoretischer und praktischer Hinsicht zu untersuchen. Da Patient*innen und ihre Angehörigen im täglichen Leben mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert sind, sollten sich beide mit diesem Thema befassen. Die Aktivität besteht aus zwei verschiedenen Teilen:

1. Konzept Kommunikation

Der/die Trainer*in gibt eine kurze theoretische Einführung in das Thema Kommunikation, wobei der Schwerpunkt auf der Kommunikation in Bezug auf mHealth-Lösungen liegen sollte. Der/die Trainer*in befragt die Teilnehmer*innen nach ihren bisherigen Erfahrungen mit Kommunikations-Apps oder -Gadgets. Es sollten Beispiele und deren Nutzen vorgestellt werden.

Es ist wichtig, dass der/die Trainer*in die theoretischen Erklärungen so einfach und anwendbar wie möglich hält.



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

2. Praktische Aktivität

Im letzten Teil bereiten die Teilnehmer*innen einen konkreten Inhalt vor, den sie in ihrem Alltag umsetzen können. Der/die Trainer*in hilft dabei, ein digitales Kommunikationstool zu verwenden.

- **Dauer:** 45 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT_1.1_Modul 1_mHealth zur Überwachung von Gesundheitsindikatoren (Folie xx - xx)

Pause 10-15 MinuteN

Aktion 1.5 mHealth-Lösungen für Menschen mit Demenz

Der/die Trainer*in sollte diese Aktivität abschließen, indem er oder sie verschiedene Tools, Apps oder Gadgets vorstellt, die für die Kommunikation und Planung verwendet werden können. Eine Übersicht der verfügbaren Lösungen kann in einer Tabelle dargestellt werden. Die Lösung selbst, ihre Umsetzung und Vorteile sollten vorgestellt werden, ebenso wie die Frage, wie leicht sie zu finden ist.

Wenn einige Geräte vor Ort verfügbar sind, sollten sie gemeinsam ausprobiert werden. Außerdem können einige Videos über mHealth-Lösungen gezeigt werden, um einige Geräte vorzustellen.

Online-Aktivitäten:

Nachfolgend finden Sie einige Vorschläge (Links) für Videos, die einige Apps erklären, insbesondere solche, die Tagebücher und Medikamentenerinnerungen zeigen.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZZQd9R9IN54>

<https://www.youtube.com/watch?v=RigLlaoBXsA>

<https://www.youtube.com/watch?v=d-1K3HUjqDY>

- **Dauer:** 45 Minuten



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

- **Hilfsmittel:** PPT_1.1_Modul 1_Gesundheit zur Überwachung von Gesundheitsindikatoren

Aktion 1.6 Abschluss

Der/die Trainer*in fasst den Inhalt der Sitzung zusammen und versucht, mögliche Zweifel und Fragen zu klären. Danach wird eine kurze Zusammenfassung des Schulungsprogramms gegeben. Jede/r Trainer*in bittet um Feedback für das Trainingsprogramm, z. B. mit einer App wie Kahoot! oder Fragebögen für die Bewertung. Die Ergebnisse des Feedbacks werden am Ende des Abschlusses präsentiert.

- **Dauer:** 10-15 Minuten
- **Hilfsmittel:** PPT

Empfehlungen für Trainer*innen:

Wichtige Aspekte, die zu einer positiven und unterhaltsamen Lernerfahrung beitragen:

- versuchen, die Tätigkeit freudig zu gestalten.
- die Ziele und den potenziellen Nutzen für die Teilnehmer*innen klar darlegen
- verschiedene Perspektiven oder Szenarien anbieten
- Zeit für Kommunikation bieten, die Reflexion, Diskussion und Befähigung der Teilnehmer*innen ermöglicht

Wie kann man gruppenspezifische Aktivitäten mit Menschen mit Demenz durchführen?

Achten Sie bei der Planung der Aktivität darauf, dass sie einfach, aber interessant ist und insgesamt nicht länger als 30 Minuten dauert, da Menschen mit Demenz dazu neigen, bei längeren Aktivitäten unruhig zu werden. Es ist hilfreich, Gegenstände des täglichen Lebens (Uhr, Tasse, Spiegel usw.) einzubeziehen, da die Person mit Demenz damit etwas anfangen kann. Der Schwerpunkt der Aktivität sollte auf Kooperation und nicht auf Wettbewerb liegen, um Frustration zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die Aktivität in einer sicheren Umgebung durchführen und keine schnellen Bewegungen, kleinen Gegenstände oder Scheren verwenden. Achten Sie bei der



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Contract No. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000028337

Zusammenstellung der Gruppe darauf, dass sich die Teilnehmer*innen in einem ähnlichen Stadium der Demenz befinden und über vergleichbare kognitive und körperliche Fähigkeiten verfügen.

Wenn Sie die Aktivität durchführen, achten Sie darauf, dass Sie bei der Umsetzung flexibel bleiben und je nach Kapazität der Teilnehmer*innen Änderungen an Inhalt und Material zulassen. Beginnen Sie so einfach wie möglich, damit die Menschen mit Behinderung eine positive erste Erfahrung machen und sich bereit fühlen, diese Art von Aktivität durchzuführen. Helfen Sie den Teilnehmenden, ein kurzfristiges und ein langfristiges Ziel für die Trainingsaktivität zu finden.

Wenn Sie sehen, dass die Teilnehmer*innen länger durchhalten als geplant, beglückwünschen Sie sie zu ihrer Fähigkeit, sich zu konzentrieren, und verlängern Sie die Aktivität ein wenig.